



Kalte Temperaturen und Nächte bei Minusgraden lassen die Seen und Weiher gefrieren und ermöglichen vielleicht sogar eine Runde Schlittschuhlaufen.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Fachtagung „Perspektiven der Demenzprävention“ | Virtuelle Informationsabende
Vortrag bei der Kinderuni der Hochschule Kempten | Veranstaltungsrückblick: „Alle Vögel“



Informationen aus StMGP und LfP & Angebote zur Unterstützung im Alltag

Überarbeitete Antragsunterlagen
Angebote zur Unterstützung im Alltag



Termine und Veranstaltungen Februar / März 2026

Neue Alzheimer-Therapie-Möglichkeiten | Schulung "Basiswissen Angehörigenarbeit"
Reihe: Demenzprävention | Fachtagung BZPD | Demenz Meet Ulm | Demenzpreis und Demenzwoche



Demenz

Workshop AUA für FTD | Interkultureller Erinnerungskoffer | Material des BMCO | Abstracts Alzheimer-Kongress
Tagebücher für Studie | Geschlechtsspezifische Prävention | Webinar Diagnostik-Empfehlungen | Yearbook



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Ergebnisse "Zukunftspakt Pflege" | KI-Assistenz für Fördermittel | Cäcilia-Schwarz-Förderpreis
Praxisleitfäden | Förderung kommunales Ehrenamt | Sundi | Neue S3 Leitlinien | Tour de Care



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Fachtagung „Perspektiven der Demenzprävention“ | Virtuelle Informationsabende
Vortrag bei der Kinderuni der Hochschule Kempten | Veranstaltungsrückblick: „Alle Vögel“

Fachtagung „Perspektiven der Demenzprävention“

Die diesjährige Fachtagung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben steht unter dem Motto „Perspektiven der Demenzprävention“ und findet am **17.03.2026** in **Augsburg** statt.

Die Anzahl der Menschen, die von einer Demenz betroffen sind, nimmt kontinuierlich zu. Angesichts der Tatsache, dass wir trotz des medizinischen Fortschritts, vor allem auch in diagnostischer Hinsicht noch immer über keine probaten Möglichkeiten der Therapie oder gar Heilung verfügen, wird die Bedeutung von Präventionsstrategien immer größer.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen diese aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Die Referent*innen werden aktuelle Forschungsergebnisse, innovative Ansätze und praktische Maßnahmen zur Prävention von Demenz vorstellen und gemeinsam mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Seien Sie herzlich eingeladen, sich über die Bedeutung von kognitiver Resilienz wie auch körperlicher Aktivität zu informieren und unterschiedliche Aspekte der Demenzprävention aus der Blickrichtung der Sozialen Gesundheit und der Pflegewissenschaften kennen zu lernen.

- Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel: „Kognitive Resilienz und Prävention bei Demenz“
- Prof. Dr. Margareta Halek
„Frauen, Demenz und soziale Gesundheit: Eine stille Ungleichheit“
- Prof. Dr. med. Carl D. Reimers
„Demenzprävention durch körperliche Aktivität“

Nutzen Sie die damit verbundene Gelegenheit, sich mit den Expert*innen sowie mit Kolleg*innen auszutauschen und dadurch selbst neue Perspektiven auf ein immer wichtigeres Thema zu gewinnen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter*innen von Fachstellen für pflegende Angehörige, Pflegestützpunkten, Trägern von Angeboten zur Unterstützung im Alltag, Gebietskörperschaften und sonstigen Beratungs- und Unterstützungsstellen und alle am Thema Interessierten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bitte per [E-Mail](#)

Anmeldeschluss ist der 10.03.2026.

Weitere Informationen finden Sie im [Veranstaltungskalender](#) oder [hier](#).



Virtuelle Informationsabende

Auch im Jahr 2026 setzen wir unsere beliebten virtuellen Informationsabende fort, die einem möglichst breitem Publikum in Schwaben und darüber hinaus relevante Inhalte im Themenbereich „Pfleger zu Hause“ niederschwellig vermitteln wollen.

- 05.02.2026 17:00 - 18:30 Uhr
„Der Weg zum Pflegegrad“
- 05.03.2026 17:00 - 18:30 Uhr
„Leistungen der Pflegeversicherung“
- 19.03.2026 17:00 - 18:30
„Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause: Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson (ETEP)“

Weitere Informationen finden Sie im

[Veranstaltungskalender](#).

Anmeldungen bitte per [E-Mail](#).



Kinderuni der Hochschule Kempten

Katrin E. Lörch-Merkle Fachberaterin der FStDP Schwaben hält am **16.04.2026**

von 16:00 - 16:45 Uhr im Rahmen der Kinderuni der Hochschule Kempten einen Vortrag zum Thema Demenz.

„Demenz – dem Vergessen auf der Spur“

Was passiert, wenn das Gehirn durcheinander gerät?

Hast Du Dich auch schon manchmal gefragt, warum Opa plötzlich den Weg nicht mehr nach Hause findet und warum Oma nicht mehr weiß, welchen Tag wir heute haben?

Unser Gehirn ist ein faszinierendes Organ. Gerät es durcheinander, kann eine Demenzerkrankung schuld daran sein. Menschen, die an einer Demenz leiden, vergessen oft Dinge und finden sich nicht mehr so gut in ihrem Alltag zurecht. Aufgrund ihrer Erkrankung benehmen sie sich manchmal seltsam und nicht immer können wir ihr Verhalten verstehen. Findet heraus, was es mit Demenzerkrankungen auf sich hat.

Dabei erfahrt ihr, wie es sich für die Betroffenen anfühlt, mit einer Demenzerkrankung zu leben. Gemeinsam überlegen wir, wie wir Menschen mit einer Demenz begegnen und sie im Alltag unterstützen können. Ihr könnt all Eure Fragen stellen! Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Veranstaltungsrückblick: „Alle Vögel sind schon da“: LBV Erfolgsprojekt jetzt auch für die häusliche Pflege ein Bericht von Katrin-Lörch-Merkle



Das Erfolgsprojekt „Alle Vögel sind schon da“ hat seinen Weg jetzt auch in die häusliche Pflege gefunden.

Bereits seit acht Jahren bringt der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) die Vogelbeobachtung in stationäre Pflegeeinrichtungen und verbessert so die Lebensqualität der Bewohnenden. Nun sollen auch Menschen, die zuhause versorgt und gepflegt werden, die Kraft der Vogelbeobachtung erleben. Angehörige und ehrenamtliche Helfer*innen, die ältere Personen betreuen, erfahren in speziellen Fortbildungen alles über diese innovative Maßnahme.

„Vogelbeobachtung ist dabei mehr als nur ein Zeitvertreib. Ein Meisenpaar am Futterhaus, das Rotkehlchen auf dem Zaun – solche Augenblicke wecken Erinnerungen und berühren.“

Kathrin Lichtenauer, Projektleiterin beim LBV, hatte die Idee, diese wertvolle Erfahrung auch für das häusliche Umfeld erlebbar zu machen. Und weil das Beobachten und Füttern von Vögeln nicht nur nachweislich zum Wohlbefinden beiträgt, sondern auch positive Auswirkungen auf die kognitiven und emotionalen Fähigkeiten von Menschen mit Demenz hat, wird das Projekt durch den Bayerischen Demenzfonds gefördert.

Ab Januar 2026 bietet der LBV in Schwaben Fortbildungen für Angehörige, Pflegekräfte und Ehrenamtliche aus ganz Bayern an. In diesen Schulungen lernen die Teilnehmenden, wie sie die Vogelbeobachtung in den Alltag der pflegebedürftigen Menschen integrieren können: vom sicheren Anbringen eines Futterhäuschens bis zum „Aha-Moment“ beim Wiedererkennen einer Art. Die Fortbildung umfasst die Wirkung der Vogelbeobachtung auf ältere Menschen, praktische Tipps zur Vogelfütterung sowie die Vermittlung von einfachen ornithologischen Kenntnissen. „Dabei steht das emotionale Erlebnis und das gemeinsame Erinnern im Vordergrund – nicht das biologische Fachwissen“, betont Lichtenauer. Daneben erfahren die Teilnehmenden mehr über das Krankheitsbild Demenz und bekommen Tipps für gelingenden Kommunikation und einen

bedürfnisgerechten Umgang mit Menschen mit Demenz.

Was ursprünglich als eine Beratung zum Demenzfonds durch unsere Fachstelle begonnen hat, führte zu einer engen Kooperation mit dem LBV.

Und so waren Kathrin Lichtenauer vom LBV und Katrin E. Lörch-Merkle von der Fachstelle Schwaben nun zu vorerst vier kostenlosen Schulungen an verschiedenen Standorten in Schwaben unterwegs: im Landratsamt Donau-Ries in Nördlingen und Donauwörth, im „Wohnzimmer“ im Schwabencenter Augsburg und im MehrGenerationenHaus Memmingen.

Mit im Gepäck hatten sie jede Menge Informations- und Anschauungsmaterialien, sowie das ganz neu und speziell für das häusliche Umfeld von Kathrin Lichtenauer selbst entwickelte Mitmachbuch für mehr Bewegung zuhause.

Zusätzlich zu diesem erhalten alle Teilnehmenden ein kleines Plüschvögelchen mit authentischem Vogelzwitschern.

„In unserer Maßnahme geht es um mehr als das Beobachten von Vögeln. Die Vögel bieten den Anlass für gemeinsame Spiele und Bewegungsübungen. Wie man Menschen mit Demenz damit abholen kann, ist auch Thema in den Fortbildungen“, sagt Lichtenauer.

Dass dies gelingt, darüber sind sich die Referentinnen ebenso einig wie die begeisterten Teilnehmenden.

Bleibt zu hoffen, dass das Projekt auch weiter fortgeführt, und vielleicht auch noch in andere Regierungsbezirke weitergetragen werden kann.

Denn Vögel zu beobachten macht glücklich und ist dabei ganz offensichtlich auch noch gesund!





Informationen aus StMGP und LfP & Angebote zur Unterstützung im Alltag

Überarbeitete Antragsunterlagen
Angebote zur Unterstützung im Alltag

Überarbeitete Antragsunterlagen

Das LfP hat im Dezember die [Anlage 5](#) überarbeitet. Diese Anlage ist notwendig, wenn ein Antrag auf Anerkennung im Bereich der Angebote zur Unterstützung im Alltag gestellt wird oder wenn dem LfP Änderungen mitgeteilt werden müssen. Diese ist nun auf der Internetseite des LfP verfügbar und kann ab sofort von Antragstellenden für die Anerkennung als AUA-Angebot genutzt werden.

Wir empfehlen immer die jeweils aktuellen Dokumente für Anträge, Berichte und Anlagen zu verwenden. Alle relevanten Unterlagen finden Sie auf der Website des LfP unter Aufgaben > Förderverfahren > Angebote zur Unterstützung im Alltag > Anerkennung, Registrierung, Förderung > Unterlagen zur Antragstellung [hier](#).

Anlage 5 – Datenerhebung gemäß § 7 SGB XI
Antrag zur Unterstützung im Alltag nach § 46 SGB XI

Stand Datum: _____

Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Antragsteller (Name, Adresse des Hauptstandorts, ohne Angaben werden nicht im Register veröffentlicht)

Name *	
Ansprechpartner	
Stellen *	
Haushaltsnummer *	
PLZ *	
Ort *	
Telefon *	
E-Mail *	
Internetadresse	
Vermerk	

Antrag zur Veröffentlichung im Webportal Stammdaten und Kontaktmöglichkeiten / Stammdaten

Bitte tragen Sie bei weiteren Änderungen mit gleichen Angaben / gleichen Angaben eine Rubrikierung mit den entsprechenden Angaben bei, die im Webportal veröffentlicht werden sollen.

Name zur Veröffentlichung *	
Stellen *	
Haushaltsnummer *	
PLZ *	
Ort *	
Telefon *	
E-Mail *	
Internetadresse	
Registrierung verfügbar *	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Angabe des Landes, der Stadt, PLZ etc. von regional verfügbar	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Aktuelle Standorte in Bayern mit gleichen Angaben / gleichen Angaben	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

* Bitte geben Sie auch E-Mail-Adressen an, die keine personenbezogenen Daten enthält, z. B. „info@...“ oder „kontakt@...“
Seite 1 von 3
Stand: Dezember 2025



Termine und Veranstaltungen Februar / März 2026

Neue Alzheimer-Therapie-Möglichkeiten | Schulung "Basiswissen Angehörigenarbeit"
Reihe: Demenzprävention | Fachtagung BZPD | Demenz Meet Ulm | Demenzpreis und Demenzwoche

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
03.02.2026 8:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online Schulung ETEP Ehrenamtlich tätige Einzelperson
05.02.2026 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Virtueller Infoabend Der Weg zum Pflegegrad Ein Vortrag des MD Bayern
05.03.2026 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Virtueller Infoabend Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause ein Vortrag der AOK Bayern
09.03.2026 19:00 - 20:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online-Live Austausch-ETEP verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP
17.03.2026 09:00 - 13:30 Uhr Annahof, Augsburg Anmeldung	Fachtagung Perspektiven der Demenzprävention

19.03.2026 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Virtueller Infoabend Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause - AUA und ETEP
23.03.2026 17:00 - 19:00 Uhr Videokonferenz Information & Anmeldung	Demenz Partner Schulung Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen

Terminübersicht	Diverse Veranstalter
03.02.2026 10:00 - 11:30 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	FStDP Bayern & LfP Webinar „Verwendungsnachweis“
24.02.2026 10:00 - 14:30 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	FStDP Bayern Online-Fachtag Demenz „Demenz im jüngeren Lebensalter“
09.03.2026 09:00 - 12:15 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	FStDP Bayern & Kompetenzzentrum FTD Online-Workshop Aufbau von AUA Angeboten für Menschen mit FTD

Online-Vortrag: Neue Alzheimer-Therapie-Möglichkeiten – wie können wir fachkundig, sachlich und ergebnisoffen beraten?



Am **06.02.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr** findet ein Online-Vortrag zum Thema „Neue Alzheimer-Therapiemöglichkeiten“ statt. Beratungen, die die schwierigen Entscheidungsprozesse hinsichtlich einer solchen Therapiemöglichkeit offen und unterstützend begleiten, sind fachlich herausfordernd.

Der kostenlose Online-Vortrag von Frau Prof. Sabine Engel möchte aufklären und für den Beratungsprozess methodisch und inhaltlich Orientierung geben.

Teilnahmevoraussetzungen sind Interesse an einem tieferen Verständnis der Risiken und Chancen der neuen Alzheimer-Therapiemöglichkeiten.

[Hier](#) finden sie weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.

Schulung "Basiswissen Angehörigenarbeit für Mitarbeitende von Fachstellen für pflegende Angehörige"



Vom **16.03. bis 20.03.2026** bietet die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern eine anerkannte kostenfreie Schulung zur Angehörigenarbeit an. Die Schulung ist vom Bayerischen Landesamt für Pflege anerkannt und befähigt, bei entsprechender Grundqualifikation, zur Arbeit in einer Fachstelle für pflegende Angehörige.

Die anerkannte Schulung zur Angehörigenarbeit wird zwei Mal im Jahr durch die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern angeboten und ist für (zukünftige) Fachkräfte von Fachstellen für pflegende Angehörige vorgesehen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung daher die Anschrift der Fachstelle für pflegende Angehörige an, in der Sie tätig sind.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.

Online-Veranstaltungsreihe zur Demenzprävention: Risikofaktor Sinnesbeeinträchtigungen im Alter

Im Lauf des Lebens lassen bei den meisten Menschen Seh- und/oder Hörvermögen nach. Obwohl die Auswirkungen den Lebensalltag der Betroffenen stark einschränken können, nehmen viele eine Sinnesbeeinträchtigung als „normale Alterserscheinung“ hin und nehmen Hilfsmittel kaum oder gar nicht in Anspruch.

In dieser Online-Veranstaltung der FStDP Bayern am **24.03.2026 von 10:00 – 12:00 Uhr** werden die Verbindungen zwischen Hör- und Sehbeeinträchtigungen und demenziellen Erkrankungen beleuchtet. Sie erhalten zudem einen Überblick über Hilfsmittel, sozialrechtliche Ansprüche, zum Wohnumfeld und zu weiterführenden Beratungsangeboten.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Gesundheits- und Pflegeverläufe im höheren Lebensalter in einer sich digitalisierenden Welt

Vom **26.02. bis 27.02.2026** findet in Kempten die gemeinsame Frühjahrstagung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS und des fachübergreifenden Ausschusses (FA) Alter und Technik der DGGG in Kooperation mit dem Bayerischen Zentrum Pflege Digital (BZPD) statt.

Das genaue Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#) oder per Klick auf das Plakat.



Demenz Meet Ulm

Das 2. Demenz Meet Ulm findet am **10.04.2026** statt, bei dem Betroffene, Angehörige und Expert*innen zu Wort kommen.

Die Veranstalter laden dazu ein unter dem Thema „meine Kraft“ gemeinsam zu entdecken, was Menschen stärkt – im Alltag, in Beziehungen und im eigenen Inneren. Das Miteinander steht im Mittelpunkt: Raum zum Lächeln, Zuhören, Loslassen und um neue Energie zu schöpfen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

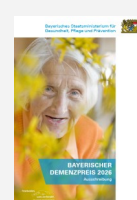


Bayerischer Demenzpreis 2026

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention zeichnet auch 2026 wieder innovative Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz sowie ihren An- und Zugehörigen aus.

Die Verleihung des Bayerischen Demenzpreises 2026 wird am 13.10.2026 um 17.00 Uhr in der Residenz in München stattfinden.

Nähere Informationen zum Bayerischen Demenzpreis 2026 finden Sie im angefügten Flyer sowie unter www.demenzpreis.bayern.de



7. Bayerische Demenzwoche

Die siebte Bayerische Demenzwoche wird bayernweit vom 18.09 bis 27.09.2026 stattfinden.

Weitere Informationen werden Mitte des Jahres 2026 auf www.demenzwoche.bayern.de zur Verfügung stehen.



Sie finden weitere interessante Veranstaltungen immer aktualisiert im [Veranstaltungskalender](#), in dem auch Ihre eigenen Veranstaltungen veröffentlicht werden können.

In der [Schulungsbörse](#) finden sie § 45a SGB XI Schulungen und sie können ihre eigene Schulung dort auch einstellen.

[Schulungstermine ehrenamtliche tätige Einzelperson](#) finden Sie auf der Schulungsplattform, auf der sie die Termine direkt buchen können.



Demenz

Workshop AUA für FTD | Interkultureller Erinnerungskoffer | Material des BMCO | Abstracts Alzheimer-Kongress
Tagebücher für Studie | Geschlechtsspezifische Prävention | Webinar Diagnostik-Empfehlungen | Yearbook

Online-Workshop zum Aufbau von AUA-Angeboten für Menschen mit FTD

09.03.2026

Dieser kostenfreie und teilnehmerbegrenzte Workshop der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern in Kooperation mit Annette Arand vom Kompetenzzentrum FTD Bayern zeigt Ihnen, wie Alltagsbegleitung und Betreuungsgruppen für Menschen mit Frontotemporaler Demenz (FTD) aufgebaut werden können.

Mit großer Leidenschaft und Kompetenz fürs Thema zeigt Ihnen Frau Arand, welche Voraussetzungen und Ressourcen es dazu braucht und welche Chancen und Gewinne für Alle darin stecken. Neben den fachlichen Basics wird es konkrete, alltagsnahe Tipps sowie Ideen für Einzelassistenten, Gruppenassistenten und die Leitung von FTD-Betreuungsgruppen geben. Zudem ist viel Raum für Austausch und Ideenentwicklung eingeplant und eine pflegende Angehörige wird schildern, welche Unterstützungsbedarfe für betroffene Familien wichtig sind. Abgerundet wird der Workshop durch einen Input von Laura Will, Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern, mit einem kurzen Überblick über Aufbau und Voraussetzungen von AUA-Angeboten.

Dieser Online-Workshop richtet sich an interessierte Akteur*innen sowie Träger, die sich vorstellen können, AUA für Menschen mit FTD aufzubauen.

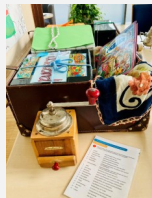
Anmeldeschluss ist der 23.02.2026

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Biografiearbeit – Interkultureller Erinnerungskoffer

Der interkulturelle Erinnerungskoffer soll Fachkräfte mit Älteren aus verschiedenen Kulturkreisen zusammenbringen und durch Erzählen neue Zugänge zueinander öffnen. Das ist die Idee der Projektpartner aus München, die den Koffer für Biografiearbeit 2017 entwickelt haben. Heimische Gewürze, Lieder aus der Jugend oder alte Haushaltsgegenstände sollen bei Menschen mit Migrationsgeschichte Erinnerungen wecken und sie über ihr Leben erzählen lassen. Die Idee ist, dass Fachkräfte und Menschen mit Demenz den Koffer gemeinsam packen. Eine [Handreichung](#) und eine [Präsentation](#) helfen bei der Umsetzung.



BMCO

- **Info-Video: „Länger fit durch Musik. Perspektiven für Menschen mit Demenz“**

Im Rahmen seines Programms „Länger fit durch Musik!“

veröffentlicht der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) Kurzvideos, die für die positive Wirkung von Musik bei Demenz sensibilisieren. Das aktuelle Video „Wie hilft Musik Menschen mit Demenz?“ macht deutlich, wie Musik die Lebensqualität von Menschen mit Demenz steigern kann und wie durch gezielte musikalische Angebote die Ressourcen von Demenzerkrankten gestärkt werden können.

Das Video finden Sie [hier](#).

- **Kostenfreie Schulungsmaterialien**

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. (BMCO) hat gemeinsam mit der Initiative Demenz Partner der DAIZG neue kostenfreie Schulungsmaterialien speziell für Chöre und Instrumentalensembles veröffentlicht. Im Rahmen des Förderprogramms „Länger fit durch Musik!“ hat der BMCO in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und dem Netzwerk Altersforschung (NAR) der Universität Heidelberg einen knapp zweistündigen Kompaktkurs mit dem Schwerpunkt „Musizieren in Chören und Instrumentalensembles“ entwickelt. Die Schulung basiert auf Materialien der Demenz Partner-Schulungen und sensibilisiert Menschen für den Umgang mit der Krankheit. Sie vermittelt niedrigschwellig Wissen über Demenz und spezifische Strategien, wie Chöre und Instrumentalensembles Betroffene aktiv einbinden oder demenzsensible Formate initiieren können.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Call for abstracts:

13. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

„Zusammen Zukunft gestalten“ in Magdeburg

Vom 15.10. bis 16.10.2026 findet in Magdeburg der 13. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz (DAIZG) statt. Der Kongress steht unter dem Motto „Zusammen Zukunft gestalten“ und wendet sich an haupt- und ehrenamtlich Engagierte aus Beratung, Betreuung, Pflege und Therapie, an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sowie Aktive aus Wissenschaft und Politik.

Bis zum 15. März 2026 können Interessierte aus den verschiedensten Bereichen ihre kurz zusammengefassten Vorschläge für Vorträge, Poster und Workshops zu einer Vielzahl von Kongressthemen einreichen.

Informationen zur Abstrakteinreichung finden Sie [hier](#).

Tagebücher von Menschen mit Demenz für eine sprachwissenschaftliche Studie gesucht

Prof. Dr. Kristian Berg vom Institut für Germanistische Linguistik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sucht für ein wissenschaftliches Projekt handschriftliche Tagebücher von Menschen mit einer Demenz, die regelmäßig geschrieben wurden und möglichst bis in die gesunde Zeit zurückreichen. Untersucht werden sollen unter anderem Veränderungen am Schriftbild und ggf. auch in der Grammatik/Wortschatz. Die Tagebücher werden zu diesem Zweck eingescannt, die Originale bleiben bei den Familien.

Bei Interesse können Sie sich direkt mit Professor Berg in Verbindung setzen, um weitere Einzelheiten zu erfahren:

Per [E-Mail](#) an oder per Post an Kristian Berg, Institut für Germanistik, Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg.



Projekt: Geschlechtsspezifische Prävention gegen kognitiven Abbau und Demenz

Im vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projekt „Geschlechterspezifische Ausrichtung von Präventionsmaßnahmen gegen kognitiven Abbau und Demenz im Alter – Aktuelle Evidenz, förderliche und hinderliche Implementierungsfaktoren“ (GEPDEM) wurde untersucht, wie Maßnahmen zur Demenzprävention wirken und welche Faktoren deren Umsetzung erleichtern oder erschweren. Die Ergebnisse zeigen: Frauen profitieren besonders von einer Verringerung depressiver Symptome, während Männer vor allem beim Renteneintritt für Lebensstiländerungen empfänglich sind. Soziale Aspekte spielen für alle eine zentrale Rolle. International wird die geschlechtsspezifische Ausrichtung präventiver Interventionen jedoch bislang kaum berücksichtigt, für die Forscher*innen der Universität Leipzig ein klarer Hinweis auf den Forschungsbedarf in diesem Bereich. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen und den Projektbericht zum Herunterladen.



Bundesweiter Versorgungspfad bei Alzheimer-Demenz

Wissenschaftler*innen des IGES Instituts und der Goethe Universität Frankfurt haben einen umfassenden Rapid Review zur Studienlage bei Alzheimer-Demenz vorgelegt. Die Analyse von mehr als 400 Studien zu Ursachen, Prävention, Diagnostik, Therapie sowie Versorgungs- und Unterstützungsangeboten dient als Grundlage für einen bundesweiten ambulant umsetzbaren Versorgungspfad, der bis Ende 2027 im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums und im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie entwickelt werden soll. Ziel ist es, sektorenübergreifend die Versorgung zu verbessern, die Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzt*innen, Pflegeeinrichtungen, Beratungsstellen und weiteren Akteur*innen zu stärken und die Navigation im Gesundheitssystem für Betroffene und Angehörige zu erleichtern.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Studie beziffert großes Potenzial zur Demenzprävention

Eine aktuelle Studie des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) und der Harvard Medical School zeigt: Etwa 36 Prozent aller Demenzerkrankungen in Deutschland lassen sich auf veränderbare Risikofaktoren wie beispielsweise Bluthochdruck, Schwerhörigkeit, niedriges Bildungsniveau, körperliche Inaktivität und Depressionen zurückführen und wären durch gezielte Prävention vermeidbar oder hinauszuzögern. Schon moderate Reduktionen dieser Risiken könnten bis 2050 Hunderttausende Fälle verhindern. Die Ergebnisse unterstreichen, dass Präventionsmaßnahmen nicht nur den Lebensstil adressieren, sondern auch medizinische Versorgung und soziale Rahmenbedingungen stärker berücksichtigen sollten.

Weitere Informationen finden [hier](#).



Webinar zu Diagnostik-Empfehlungen der Swiss Memory Clinics

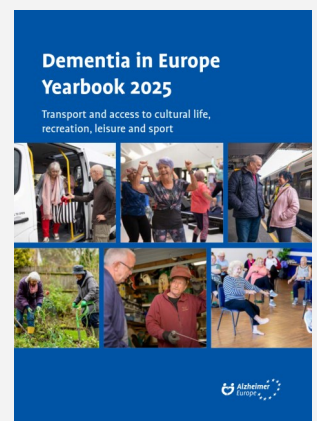
Das Webinar „Demenzerkrankungen diagnostizieren – Empfehlungen der Swiss Memory Clinics“, das Alzheimer Schweiz im Auftrag der Nationalen Plattform Demenz durchgeführt hat, ist jetzt als Stream verfügbar. Dr. med. Rafael Meyer und Prof. Dr. Julius Popp erläutern darin, warum eine sorgfältige Diagnostik die Grundlage für eine frühzeitige und individuelle Beratung, Behandlung und Betreuung von Menschen mit Demenz ist. Zudem gehen sie auf die geschlechtsspezifische Diagnostik ein, die zunehmend an Bedeutung gewinnt.

[Hier](#) geht es direkt zum Webinar auf YouTube.

Alzheimer Europe: Neues Jahrbuch 2025 zu Mobilität und Teilhabe für Menschen mit Demenz

Im Dezember 2025 hat Alzheimer Europe das „Dementia in Europe Yearbook 2025“ veröffentlicht. Der Bericht präsentiert europaweite Programme und Ressourcen, die Menschen mit Demenz sowie ihren Angehörigen den Zugang zu Mobilität, kulturellem Leben, Freizeit und Sport erleichtern. Diese Aspekte sind von zentraler Bedeutung für die soziale Teilhabe und aktive Gemeinschaftsbindung. Das Jahrbuch erläutert zudem die übergeordneten europäischen und internationalen Rahmenwerke wie die EU-Grundrechtecharta, die UN-Behindertenrechtskonvention und die Europäische Säule sozialer Rechte. Im Anschluss wird detailliert dargestellt, wie die einzelnen europäischen Länder diese Bereiche durch nationale Strategien und Maßnahmen konkret ausgestalten.

[Hier](#) geht es direkt zum Yearbook 2025.






Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Ergebnisse "Zukunftspakt Pflege" | KI-Assistenz für Fördermittel | Cäcilia-Schwarz-Förderpreis
Praxisleitfäden | Förderung kommunales Ehrenamt | Sundi | Neue S3 Leitlinien | Tour de Care

Ergebnisse "Zukunftspakt Pflege"

Im Dezember 2025 haben Bundesgesundheitsministerin Nina Warken und Vertreter*innen der Länder die Ergebnisse der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Zukunftspakt Pflege“ als Grundlage für eine Gesetzgebung im Jahr präsentiert. Die Arbeitsgruppe hat eine Roadmap mit unterschiedlichen Optionen für eine nachhaltige Struktur und Finanzierungsreform der Pflegeversicherung vorgelegt, die künftig eine stabile, bürgernahe Versorgung pflegebedürftiger Menschen sichern soll. Zentrale Inhalte sind die Stärkung von Prävention und Aufklärung, der gezielte Einsatz finanzieller Mittel, die bessere Zugänglichkeit von Leistungen sowie fachliche Eckpunkte zur Reform der Pflegeversicherung. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen könnten unter anderem von regelmäßigen Gesundheits-Check-ups zur Erkennung individueller Risikofaktoren oder Notfallbudgets für die Pflege zu Randzeiten profitieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

KI-Assistenz für Fördermittel – [re]flecta

Passende Förderprogramme finden und überzeugende Projekt-Anträge stellen. Schnell und einfach mit KI-Unterstützung. Das  verspricht der reflecta Fördermittelkompass. Er durchsucht aktuell rund 4.100 Förderprogramme unter anderem aus den Themenfeldern „Zukunftsfähige Gesellschaft & Soziale Innovation oder Inklusion, Integration & Gleichstellung.“

Die Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat die gemeinnützige gGmbH Reflecta für die Entwicklung der Plattform gefördert.

Sieben Tage können Interessierte das Angebot kostenlos testen. Danach kostet die Nutzung monatlich zum Beispiel 60 Euro oder 35 Euro für gemeinnützige Vereine (plus Mehrwertsteuer). Das Abo ist jederzeit kündbar. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Förderpreis für Innovation in der Altenhilfe

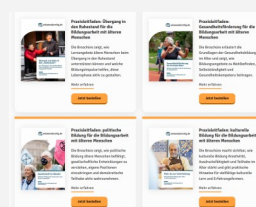
Der Cäcilia-Schwarz-Förderpreis für Innovation in der Altenhilfe würdigt herausragende wissenschaftliche Arbeiten junger Forscher, die neue Erkenntnisse zur Verbesserung der Lebensqualität, Teilhabe und Selbstständigkeit älterer Menschen liefern. Bewerben können sich Masterabsolvent*innen, Promovierende oder Forschungsgruppen aus Gerontologie, Pflege, Sozialer Arbeit, Gesundheits- und Therapiewissenschaften sowie verwandten Disziplinen. Die Auszeichnung, die 2026 unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Karin Prien verliehen wird, ist mit bis zu 10.000 Euro dotiert. Einsendeschluss für Kurzfassung, Gutachten und Unterlagen ist der **31.03.2026**.



Praxisleitfäden

Die Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“ hat zum Abschluss ihrer dreijährigen Projektphase vier umfassende Praxisleitfäden veröffentlicht. Zentrale Erkenntnisse und praktisches Wissen, das in den vergangenen Jahren in Workshops, Recherchen und im Austausch mit Bildungseinrichtungen gewonnen wurde, sind darin gebündelt. Die Broschüren stellen vier Themenbereiche in den Mittelpunkt, die für die Bildungsarbeit mit älteren Menschen besonders relevant sind: kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung, politische Bildung sowie der Übergang in den Ruhestand und freiwilliges Engagement. Alle Leitfäden bieten kompakte Fachinformationen, erprobte Tipps und Materialien sowie gute Beispiele aus der Praxis. Die Broschüren können kostenlos heruntergeladen oder als Druckversion bestellt werden.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.



Förderung kommunales Ehrenamt

Bei der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern können wieder Anträge auf Förderung gestellt werden.

Unter dem Motto „Ehrenamt in der Kommune – ein starkes Netz“ soll das kommunale Ehrenamt gestärkt und lokale Akteure besser vernetzt werden. Gesucht werden aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die mit Mut, Verantwortung und frischen Ideen Veränderungen anstoßen möchten, andere für das Ehrenamt in ihrer Kommune begeistern oder durch lokale Netzwerke das Miteinander vor Ort nachhaltig stärken.

Gemeinnützige Organisationen, Vereine, Ideenträger*innen und Initiativen können sich um Projektgelder pro Vorhaben von 1.000 € bis maximal 15.000 € bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am **18.03.2026**.

Alle Informationen finden Sie [hier](#).

Digitale Prävention: Sundi

Sundi ist ein kostenfreies digitales Angebot für Menschen ab 55 Jahren. Es wurde vom Bosch Health Campus, der Charité-Universitätsmedizin Berlin und dem Karolinska-Institut in Stockholm entwickelt. Auf der Plattform finden Interessierte leicht verständliche Tipps zur Gesundheitsvorsorge, zum Beispiel zu Risikofaktoren für Demenz wie Übergewicht oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Ein KI-gestützter Assistent bereitet diese Informationen auf und formuliert persönliche Gesundheitsempfehlungen – wahlweise in rund 80 Sprachen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Neue S3-Leitlinien

• Neue S3-Leitlinie GeriPAIN für Schmerzmanagement bei älteren Menschen

Die erste nationale und internationale S3-Leitlinie "Schmerzmanagement bei Geriatrischen Patient*innen in allen Versorgungssettings" (GeriPAIN) ist veröffentlicht worden. Sie bietet erstmals eine evidenzbasierte Orientierung für die Schmerzerfassung und -therapie bei geriatrischen Patient*innen über ambulante, akutstationäre und langzeitstationäre Versorgung hinweg. Besonderer Fokus liegt auf der Erkennung von Schmerzen auch bei Menschen mit Demenz sowie auf regelmäßigen Medikamentenchecks und interprofessioneller Zusammenarbeit. Die Leitlinie wurde vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gefördert und von der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) gemeinsam mit der Deutschen Schmerzgesellschaft erarbeitet.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

• Neue S3-Leitlinie „Delir im höheren Lebensalter“

Die neue S3-Leitlinie "Delir im höheren Lebensalter" wurde bei der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) veröffentlicht. Koordiniert von der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) und der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (DGGPP) entstand die Leitlinie in Zusammenarbeit mit über 30 Fachgesellschaften und Berufsverbänden und umfasst Langfassung, Kurzfassung sowie eine Patientenleitlinie. Erstmals definiert sie 69 evidenz- und konsensbasierte Empfehlungen für alle Versorgungsbereiche und legt sektorenübergreifende Standards für Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Deliren bei hochbetagten Patient*innen fest.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Tour de Care

Junge Menschen für den Pflegeberuf und andere Berufe im Gesundheitswesen zu begeistern versucht die „Tour de Care“ im Landkreis Dillingen. Das Angebot richtet sich an alle interessierten Schüler*innen und Eltern sowie Ausbildungssuchende.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Anmeldung erforderlich!



14./21.03.
2026

Tour de Care

Ausbildung im Gesundheitswesen

Tour Dillingen
21.03.26
09.00 – 13.00 Uhr

KreisliniK Dillingen
→ Klinikführung
→ Präsentation der Ausbildungsberufe
Elisabethenstiftung
→ Führung und praktische Stationen
→ Sanitätshaus Stein & Mayr
→ Rettungsdienst

Tour Wertingen
14.03.26
09.00 – 14.00 Uhr

Pflegeheim Lipp Höchstädt
→ Führung und praktische Stationen
→ Sanitätshaus Hilscher
Berufsfachschule Wertingen/Höchstädt
→ Präsentation der Ausbildungsberufe
→ Klinikführung
Regens Wagner Glött in Wertingen
→ Vorstellung Förderstätte
→ Vorstellung ambulanter Pflegedienst
RW-Dillingen
→ Ausbildung Heilerziehungspflege

Entdecke diese spannenden Ausbildungsberufe:

- Pflegefachfrau/-mann
- Pflegefachhelfer/-in
- Operationstechnische Assistenz
- Anästhesietechnische Assistenz
- Medizinischer Fachangestellter
- Medizinisch-Technische Radiologieassistentin
- Rettungssanitäter:in/Notfallsanitäter:in
- Heilerziehungspfleger:in/Heilerziehungspflegehelfer:in
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Duale Studiengänge:

- Gesundheitsmanagement
- Interprofessionelle Gesundheitsversorgung

Das Angebot richtet sich an alle interessierten Schüler:innen und Eltern sowie Ausbildungssuchende.

Anmeldung oder Fragen an
Anna Hoffmann
Tel. 09071 51 4047
anna.hoffmann@landratsamt.dillingen.de

Inkl. Verpflegung

Bustransfer
zwischen den Stationen

















Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Besuchsadresse: Rottachstraße 11
87439 Kempten
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

Projekträger:
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten
Fakultät für Soziales und Gesundheit

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters bitte per E-Mail.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Diese Fachstelle wird aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Rottachstraße 11
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700
E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://pixabay.com/de/images/download/winter-2186779_1920.jpg

Themenbilder: istock

Kinderuni: https://www.hs-kempten.de/fileadmin/_processed_/7/9/csm_Kinder-Uni_2022-web_be20463f95.jpeg

Flyer: https://www.lbv.de/files/user_upload/Dokumente/Umweltbildung/Alle%20Voegel/Alle_Voegel_Flyer_Demenzfonds_250910_WEB.pdf

Bilder "Alle Vögel": Katrin Lörch-Merkle

Logo: <https://schulung-demenz.de/fachkraefte/fortbildungen/>

Logo: <https://www.demenzmeet.ch/meet/ulm-2026/>

Plakat: <https://www.hs-kempten.de/bayerisches-zentrum-pflege-digital/das-zentrum/aktuelles/anmeldung-fachtagung>

Flyer: https://www.stmnp.bayern.de/wp-content/uploads/2025/12/stmnp_flyer-ausschreibung_demenzpreis_2026-bf.pdf

Erinnerungskoffer: https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:fec5057a-3833-480a-a17b-917fd26cef4/Bougrara_interkulturellerErinnerungskoffer.pdf

Logo: <https://bundesmusikverband.de/>

Tagebuch: https://pixabay.com/de/images/download/new-year-background-1850177_1920.jpg

GEPDEM Sachbericht: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Praevention/abschlussbericht/Sachbericht_GEPDEM.pdf

Versorgungspfad: file:///C:/Users/dannheis/Downloads/IGES%20Institut_Goethe_Uni_Frankfurt_Rapid_Review_Versorgungspfad_Alzheimer-Demenz_122025.pdf

Grafik: DZNE | Daten: The Lancet 2024

Yearbook: https://www.alzheimer-europe.org/sites/default/files/2025-12/dementia_in_europe_yearbook_2025_-_final.pdf

Logo: <https://foertermittelkompass.reflecta.org/?locale=de>

Logo: <https://www.deutscher-verein.de/>

Praxisleitfaden: <https://www.wissensdurstig.de/unsere-materialien/>

Sundi: <https://www.sundi.eu/about-this-project/>

Plakat: <https://www.landkreis-dillingen.de/gesundheits-soziales/tour-de-care>

Winterbild: https://pixabay.com/de/images/download/winter-6838759_1920.jpg

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.